Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2003

Deutsche Post World Net

MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

Die ersten neun Monate 2003

- Bei guter operativer Performance steigt Konzernumsatz um 0,3 % auf 28.903 Mio € trotz Portosenkungen und niedrigem Zinsniveau
- Portosenkungen und nicht wiederkehrende Sonstige betriebliche Erträge im Vorjahr lassen Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) für den Konzern um 4,8 % auf 2.039 Mio € sinken
- Unternehmensbereiche EXPRESS und LOGISTIK verzeichnen beim Ergebnis zweistellige Zuwachsraten
- Maßnahmen aus Wertsteigerungsprogramm STAR erzielen akkumuliert einen Ergebnisbeitrag von 339 Mio € – bis Jahresende wird ein Ergebnis aus STAR von mindestens 400 Mio € angestrebt
- Konzerngewinn von 392 Mio € auf 869 Mio € mehr als verdoppelt
- Mit Erwerb von Airborne, Inc. schließt Konzern letzte Lücke in seinem weltumspannenden Netzwerk

Konzernkennzahlen

		1. Jan. bis 30. Sep. 2002	2003	Veränderung in %
Umsatz	in Mio €	28.811	28.903	0,3
davon Umsatz international	in Mio €	11.558	11.912	3,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)[1)]	in Mio €	2.141	2.039	–4,8
Umsatzrendite[2)]	in %	7,4	7,1	
Periodenergebnis	in Mio €	1.272	892	–29,9
Konzerngewinn	in Mio €	392	869	121,7
Cashflow[3)] (Postbank at Equity)	in Mio €	1.972	1.828	–7,3
Ergebnis je Aktie	in €	0,35	0,78	122,9

1) Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis
2) EBITA/Umsatz
3) Cashflow aus operativer Tätigkeit

Bericht des Vorstands

Geschäftsverlauf

Die Lage der Weltwirtschaft hat sich in den vergangenen Monaten tendenziell verbessert. Das Konjunkturtal ist durchschritten, so lassen die zuletzt veröffentlichten Indikatoren vermuten. Sie deuten zudem darauf hin, dass sich die Aufwärtstendenz nach der Jahresmitte weiter gefestigt hat. Allerdings verlief die Entwicklung in den Industrieländern bis dahin recht uneinheitlich: Während Produktion und Nachfrage in den USA infolge der starken wirtschaftspolitischen Impulse expandierten und sich die Konjunktur auch in Japan merklich stabilisierte, verharrte die Wirtschaft im Euroraum in der Flaute. Im September tendierte der Euro wieder fester; damit kam die seit Juli andauernde Abwertung zum Stillstand. In Deutschland führten die sich bessernden Exportaussichten zwar zu einer Aufhellung der Unternehmensstimmung – so ist auch das ifo-Geschäftsklima im September im fünften Monat in Folge gestiegen –, konkrete Anzeichen für eine Wende zum Besseren stehen allerdings hier noch aus. Der wieder stärkere Euro sorgte zudem für Druck auf die deutschen Unternehmen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2003 erzielte der Konzern Deutsche Post World Net einen **Umsatz**, der mit 28.903 Mio € leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreswertes lag (Vorjahr: 28.811 Mio €). Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** verminderte sich im Berichtszeitraum, und zwar um –4,8 % auf 2.039 Mio € (Vorjahr: 2.141 Mio €). Der Ergebnisrückgang resultierte aus drei Faktoren, über die wir im Verlauf des Geschäftsjahres 2003 wiederholt berichtet haben: Es sind dies die vom Regulierer zu Jahresbeginn verordneten Portosenkungen, nicht wiederkehrende Sonstige betriebliche Erlöse, die wir im Vorjahr erzielen konnten, und der Wegfall der Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung des negativen Goodwill der Postbank. Der insgesamt positive operative Geschäftsverlauf vermag jedoch die Auswirkungen dieser Faktoren mehr und mehr zu kompensieren. Dies bestätigt die Entwicklung im dritten Quartal, das ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) von 570 Mio € ausweist, welches leicht über dem Vorjahresergebnis von 568 Mio € liegt.

Wachstumstreiber für den Umsatz waren auch in der Neun-Monats-Betrachtung die Unternehmensbereiche LOGISTIK und insbesondere EXPRESS; demgegenüber standen Umsatzrückgänge im Unternehmensbereich BRIEF. Im Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN verzeichneten wir im Berichtszeitraum Erlösrückgänge, die aus dem weiterhin niedrigen Zinsniveau resultierten, jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Ergebnissituation hatten. Der Anteil des im Ausland erwirtschafteten Umsatzes stieg weiter; er betrug 41,2 % (Vorjahr: 40,1 %).

Die Umsatz- und Erlössituation spiegelt sich analog im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) wider: Zweistelligen Zuwächsen in den Unternehmensbereichen LOGISTIK und insbesondere EXPRESS standen rückläufige Ergebnisse in den Unternehmensbereichen BRIEF und FINANZ DIENSTLEISTUNGEN gegenüber, die im Wesentlichen aus den benannten Sonderfaktoren resultierten.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** sanken in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 von 1.323 Mio € auf 597 Mio €. Für diesen Rückgang gibt es im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen entfällt ab dem Geschäftsjahr 2003 die erfolgswirksame Auflösung des negativen Goodwill der Postbank als größter Einzelposten. Für den Konzern und den Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN wirkte sich die Auflösung in den vergangenen Jahren mit einem Betrag von ca. 212 Mio € jährlich ergebnisverbessernd aus. Zudem konnten wir in den ersten neun Monaten des Vorjahres nicht wiederkehrende Sonstige betriebliche Erträge erzielen.

Den Zinsaufwand auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen zeigen wir seit Jahresbeginn im **Finanzergebnis** und nicht mehr im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA); die vergleichbaren Vorjahreszahlen wurden adjustiert. Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum –545 Mio € (Vorjahr: –425 Mio €). Hierin sind 436 Mio € an Zinsaufwendungen auf Pensionsrückstellungen und auf sonstige verzinsliche Rückstellungen enthalten. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen betrug für den Berichtszeitraum –29 Mio €; hierin enthalten ist auch der Verkauf der Anteile an DHL Airways zum 14. Juli 2003.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003 konnten wir bei einer Steuerquote von 30 % einen **Konzerngewinn** von 869 Mio € ausweisen (Vorjahr: 392 Mio €). Im Vorjahr waren das Außerordentliche Ergebnis und damit der Konzerngewinn belastet durch die bilanzielle Vorsorge, die wir für die Beihilfe-Entscheidung der EU-Kommission treffen mussten. Das **Ergebnis je Aktie** verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 entsprechend von 0,35 € auf 0,78 €.

Der **Cashflow** (Postbank at Equity) betrug im Berichtszeitraum 1.828 Mio € (Vorjahr: 1.972 Mio €). Er war belastet durch die zu Jahresbeginn erfolgte Rückzahlung der angeblich zu Unrecht erhaltenen Beihilfen an die Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 907 Mio € (inklusive Zinsen). Mit 2.699 Mio € ist die **Netto-Finanzverschuldung** (Postbank at Equity) zum 30. September 2003 gestiegen (31. Dezember 2002: 1.497 Mio €), da sich die Flüssigen Mittel verringerten. Gründe hierfür waren die Airborne-Akquisition, die Dividendenzahlung und die Rückzahlung an die Bundesrepublik Deutschland bedingt durch die Beihilfe-Entscheidung der EU-Kommission.

Sowohl die Investitionen in Anteile an Unternehmen als auch die Investitionen in anderes Anlagevermögen erhöhten sich. Beide zeigen wir im Cashflow aus Investitionstätigkeit (Postbank at Equity). Die Auszahlungen für **Investitionen in Anteile an Unternehmen** stiegen von 100 Mio € auf 1.476 Mio €; hierin sind der Kauf von Airborne, Inc. mit einem Preis von 983 Mio € ebenso wie die vollständige Übernahme von Securicor Omega enthalten. Der Ausweis von **Investitionen in anderes Anlagevermögen** erhöhte sich im Berichtszeitraum von 797 Mio € auf 1.234 Mio €. Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Finanzanlagevermögens bei DHL.

Zukunftssicherung

Zu den im Geschäftsbericht 2002 dargestellten Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum folgende Änderungen ergeben: Im August hat unsere Tochtergesellschaft DHL das US-Expressunternehmen Airborne erworben. Die zügige Integration der Geschäftssparten in DHL ist für uns Chance und Herausforderung zugleich.

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post hat im Rahmen ihrer alljährlichen Prüfung die ab 1. Januar 2004 geltenden Tarife genehmigt. Danach bleiben die Preise für die Produkte Standardbrief, Kompaktbrief, Großbrief, Maxibrief und Postkarte in ihrer aktuellen Höhe bestehen.

DHL-Gesellschaften in den USA haben mit den beiden US-Air-Carrier-Gesellschaften ASTAR Air Cargo, Inc. (vormals DHL Airways) und ABX Air, Inc. Verträge über die Bereitstellung von bestimmten Dienstleistungen im Luftverkehr an DHL in den USA abgeschlossen. Bei beiden Gesellschaften haben sich im Juli bzw. August des Jahres 2003 die Eigentümerstrukturen geändert. In diesem Zusammenhang muss das Department of Transportation (DOT) eine Untersuchung (Citizenship Review) durchführen, um festzustellen, ob beide Fluggesellschaften weiterhin von US-Staatsbürgern kontrolliert werden. Falls das DOT feststellen sollte, dass entweder eine oder beide Fluggesellschaften nicht von US-Staatsbürgern kontrolliert werden, und eine solche Feststellung nach Ausschöpfen sämtlicher Rechtsmittel nicht revidiert würde, bestünde für DHL das Risiko, mit anderen in den USA zertifizierten Air-Carrier-Gesellschaften Verträge abschließen zu müssen.

Im bisherigen Verlauf des Jahres 2003 haben sich die Wechselkurse sehr stark verändert. Insbesondere ist hier die Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro zu erwähnen. Durch die Währungsumrechnung reduzierte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr in einem Volumen von knapp 3 %. Demgegenüber sehen wir das Risiko einer Belastung des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) lediglich in unerheblicher Höhe. Dies haben wir in den bisherigen Aussagen zur Guidance bereits berücksichtigt.

Da Deutsche Post World Net als Dienstleistungsunternehmen keine **Forschung und Entwicklung** im engeren Sinne betreibt, sind hierzu keine nennenswerten Aufwendungen zu berichten.

Wichtige Ereignisse

Airborne-Kauf ist perfekt

Seit dem 15. August 2003 ist die Übernahme des Expressdienstleisters Airborne, Inc. durch DHL perfekt. Einen Tag zuvor hatten die Aktionäre des US-amerikanischen Unternehmens auf ihrer Hauptversammlung dem Erwerb mit 98,7 % zugestimmt. Am 21. Juli 2003 hatte bereits die US-Kartellbehörde die Transaktion gebilligt. Die bisherigen Aktionäre von Airborne erhielten einen Barpreis von 21,25 US-Dollar je Aktie. Das entspricht einem Gesamtkaufpreis von 983 Mio €. Zudem bekamen sie je Airborne-Aktie eine Aktie an ABX Air und sind somit nunmehr Anteilseigner der ausgegliederten Fluggesellschaft. Zwischen DHL und ABX Air wurde ein Dienstleistungsvertrag geschlossen.

Dank dieser strategischen Akquisition verfügt DHL nun auch über ein Landtransportnetz in den USA, dem größten Expressmarkt der Welt. Die Kunden profitieren von dem erweiterten Angebot und der neuen Wettbewerbssituation auf diesem Markt. DHL hat bereits in den USA organisatorische Änderungen eingeleitet, die einen wesentlichen Schritt zum Aufbau einer effizienteren und wettbewerbsfähigeren Infrastruktur für ihren dortigen Betrieb darstellen.

Mit dem Erwerb von Airborne, Inc. ist der Konzern Deutsche Post World Net zum drittgrößten Expressdienstleister in den USA geworden. Gleichzeitig haben wir die letzte Lücke in unserem weltumspannenden Netzwerk geschlossen und sind damit dem Ziel, weltweit marktführender Logistiker zu werden, einen großen Schritt näher gekommen.

Deutsche Post und ver.di schließen Job-Bündnis

Am 5. Juli 2003 haben sich die Deutsche Post AG und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di auf ein zukunftsweisendes Maßnahmenpaket verständigt. Danach verzichtet das Unternehmen auf betriebsbedingte Kündigungen bis zum 31. März 2008 und garantiert bis Ende 2006 die Zustellung durch posteigenes Personal. Im Gegenzug kann die Verbundzustellung ausgeweitet werden, zwei bisher arbeitsfreie Tage entfallen und die Wochenarbeitszeit kann freiwillig auf bis zu 48 Stunden in der Zustellung verlängert werden. Die Details der Vereinbarung haben wir im Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2003 dargelegt. Dieser bisher für Deutschland einmalige Beschäftigungspakt gewährt unseren Mitarbeitern Arbeitsplatzsicherheit für die nächsten Jahre. Die Deutsche Post kann zugleich ihre Kostenstrukturen nachhaltig verbessern und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Unternehmensbereich EXPRESS deutlich ausbauen.

Postbank prüft Börsengang

Der Vorstand der Postbank wird alle Möglichkeiten prüfen, das Unternehmen innerhalb der nächsten 18 Monate an die Börse zu führen. Für ein entsprechendes Arbeitsprogramm haben die Aufsichtsgremien von Deutsche Post AG und Deutsche Postbank AG am 27. und 29. September 2003 grünes Licht gegeben. In der strategischen Gesamtentwicklung des Konzerns Deutsche Post World Net spielt die Postbank eine wichtige Rolle. Daher wird der Konzern auch nach einem Börsengang die Mehrheit der Anteile an der Postbank halten.

Mit ihrer klaren Ausrichtung auf das standardisierte Privatkundengeschäft konnte die Postbank seit dem Jahr 1999 in vielen Bereichen Marktanteile hinzugewinnen. Ihre Ergebnissituation und die für die Steuerung der Bank relevanten Kennziffern hat sie insbesondere in den schwierigen Jahren 2001 und 2002 gegen den Branchentrend verbessert. Ihre Anstrengungen will die Postbank nun nochmals verstärken, um sich fit für die Börse zu machen.

Wichtige Ereignisse in der Übersicht

Im 3. Quartal 2003		Nach dem 30. September 2003	
05. Juli 2003	Deutsche Post und ver.di vereinbaren Beschäftigungspakt bis 2008	01. Oktober 2003	Postbank übernimmt Zahlungsverkehrsabwicklung von Deutscher Bank und Dresdner Bank
21. Juli 2003	Amerikanische Kartellbehörde billigt Übernahme von Airborne, Inc.	02. Oktober 2003	BMW beauftragt DHL mit neuem Logistikzentrum in Südkorea
15. August 2003	Erwerb von Airborne, Inc. ist perfekt	21. Oktober 2003	Deutsche Post World Net begibt zweite Euro-Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd €
25. September 2003	Regulierer genehmigt stabile Portopreise für 2004		
29. September 2003	Postbank prüft Börsengang		

Wertsteigerungs- und Integrationsprogramm STAR

Erfolgreicher Start für die neue Dachmarke DHL

Seit Jahresbeginn haben wir unser nationales und internationales Paket- und Expressgeschäft sowie die weltweite Logistik unter dem Markennamen DHL gebündelt. Im April haben wir begonnen, Fahrzeuge, Verpackungsmaterialien und Gebäude auf ein einheitliches Design umzustellen. Inzwischen erscheinen über 90 % der Zustellfahrzeuge in Deutschland in der neuen Optik; innerhalb Europas ist bereits die Hälfte der umzurüstenden Fahrzeuge rot-gelb. Die Bekanntheit und Kompetenz der Marke DHL konnten wir seit Beginn der internationalen Werbekampagne in Deutschland um über 40 % auf jetzt 61 % erheblich steigern.

Optimierung der Informationstechnologie

Ein weiteres Ziel im Rahmen von STAR ist die Zusammenführung unserer internationalen Informationstechnologie (IT) zu regionalen Rechenzentren. Für den europäischen Markt bestand nach der Zusammenführung von DHL, Danzas und Deutsche Post Euro Express Erneuerungsbedarf, da keines der bestehenden Rechenzentren in London und Basel über die langfristig benötigten Kapazitäten verfügte. Dies war das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie, mit der das Projektteam im Mai 2003 seine Arbeit aufnahm. Bereits im September lagen die Ergebnisse vor: Die europäischen IT-Dienste der Rechenzentren in London und Basel werden künftig von Prag aus gesteuert. In der tschechischen Hauptstadt entsteht zurzeit das neue „IT Operations Center", das seinen Betrieb im Sommer 2004 aufnehmen wird. Ziel ist eine optimale Allokation der Ressourcen, um das operative Geschäft zu unterstützen und den Service zu verbessern. Damit können wir zudem die Betriebskosten um voraussichtlich 13 % senken. Die neue europäische IT-Zentrale ergänzt weltweit die beiden bereits vorhandenen Einrichtungen in Malaysia und den USA.

Pilotprojekt zur Netzwerkoptimierung

Am Beispiel der Region Benelux wurde das europäische Pilotprojekt zur Netzwerkoptimierung entwickelt und aufgesetzt. Seit über einem Jahr geht es darum, in zwei Phasen die Terminals für den Linienverkehr und für Pick up & Delivery zu optimieren, Hubs und Depots zu harmonisieren und den Linienverkehr selbst zu verbessern. Phase 1, die bereits abgeschlossen wurde, sah die kurzfristige Optimierung der unabhängig voneinander betriebenen Netzwerke von Deutsche Post Euro Express, DHL und Danzas vor. Phase 2 beschäftigte sich darauf aufbauend mit der modelltypischen Entwicklung einer gemeinsamen Netzwerkstruktur. Dazu wurden zahlreiche Szenarien mit einem speziellen Softwareprogramm durchgespielt und die relevanten Bewertungskriterien schrittweise verdichtet. Für unsere Kunden in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden bedeutet dies in der Endausbaustufe eine größere Reichweite, ein standardisiertes Produktportfolio sowie eine Verbesserung der Qualität. Die europaweite Implementierung soll vollständig bis zum Jahr 2008 abgeschlossen sein.

Erfolgreiche Neustrukturierung des Konzerneinkaufs

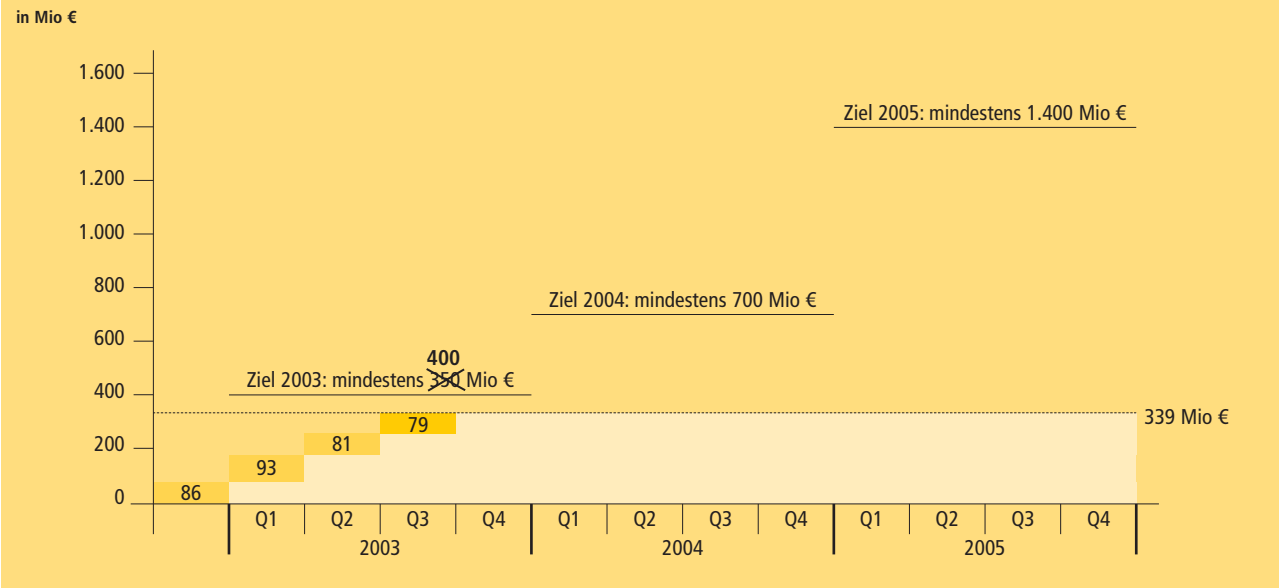
Neben den Initiativen zu DHL besteht ein weiterer zentraler Maßnahmenblock im Rahmen von STAR aus bereichsbezogenen und -übergreifenden Projekten im Konzern. Eine der vorrangigsten Initiativen, über die wir im laufenden Geschäftsjahr regelmäßig berichtet haben, betrifft den konzernweiten Einkauf. Hier konnten durch Neustrukturierung der Einkaufsprozesse im Flottenmanagement und der Telekommunikation erste spürbare Kosteneinsparungen verzeichnet werden.

Ergebnisbeitrag aus dem Programm STAR

Für die ersten neun Monate des Jahres 2003 erzielten die Maßnahmen aus dem Wertsteigerungsprogramm STAR einen Ergebnisbeitrag von 253 Mio €, davon fielen 79 Mio € auf annualisierter Basis im dritten Quartal an. Damit haben wir seit Beginn des Programms im November 2002 akkumuliert bereits einen Ergebnisbeitrag von 339 Mio € realisiert, wie die nebenstehende Grafik zeigt. Die bisherige Entwicklung von STAR verläuft sehr erfreulich; wir erwarten deshalb bis zum Jahresende einen Ergebnisbeitrag von mindestens 400 Mio € (statt bislang mindestens 350 Mio €).

Wir halten weiter an dem geplanten Ergebniszuwachs durch STAR für die beiden Folgejahre fest und erwarten für den Konzern bis zum Jahr 2005 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) von mindestens 3,6 Mrd €.

Ergebnisbeitrag durch STAR



Ausblick

Zwar haben sich die Konjunkturperspektiven im abgelaufenen Quartal aufgehellt, wir gehen aber davon aus, dass die realen Impulse im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres noch schwach sind, sodass mit einer spürbaren Belebung der Konjunktur frühestens im Geschäftsjahr 2004 zu rechnen ist.

Ingesamt erwarten wir für die zweite Hälfte des Jahres 2003 ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)**, das mindestens auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums liegt. Wir halten deshalb an unserer Prognose fest, dass wir für das Gesamtjahr 2003 ein EBITA von mindestens 2,9 Mrd € erreichen können.

Für die einzelnen Unternehmensbereiche rechnen wir mit folgender Ergebnisentwicklung:

Im Unternehmensbereich **BRIEF** gehen wir weiterhin davon aus, für das Gesamtjahr 2003 mindestens eine EBITA-Marge von 16 % zu erzielen. Die im Vergleich zum adjustierten Vorjahreswert von 17,7 % geringere Zielgröße (inklusive der Anpassung aus der Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International") begründet sich mit den uns zum 1. Januar 2003 auferlegten Preissenkungen für die wichtigsten Briefprodukte.

Für das Geschäftsjahr 2003 rechnen wir im Unternehmensbereich **EXPRESS** mit einer EBITA-Marge von mindestens 2,1 %; im Geschäftsjahr 2002 betrug die erreichte EBITA-Marge nach Adjustierung 1,8 % (inklusive der Anpassung aus der Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International").

Ebenfalls unverändert ist unsere Ergebniserwartung für den Unternehmensbereich **LOGISTIK**; wir gehen davon aus, für das Gesamtjahr mindestens eine EBITA-Marge von 3,2 % zu erreichen. Der adjustierte Wert für das Geschäftsjahr 2002 lag bei 3,0 %.

Im Unternehmensbereich **FINANZ DIENSTLEISTUNGEN** haben wir im Jahr 2003 den Effekt, dass gegenüber dem Vorjahr erstmals keine Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung des negativen Goodwill für die Postbank anfallen. Der ganzjährige Effekt im Geschäftsjahr 2002 betrug 212 Mio €. Für das Geschäft der Postbank streben wir weiterhin für das Gesamtjahr 2003 eine Eigenkapitalrendite (RoE) von 11,5 % (Vorjahr: 10,7 %) an. Als **Cost/Income-Ratio** für das Gesamtjahr wollen wir unverändert einen Wert unterhalb von 75 % erreichen. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 77,7 %.

Statt des bislang avisierten Ergebnisbeitrages aus STAR von mindestens 350 Mio € für das Jahr 2003 gehen wir nunmehr von mindestens 400 Mio € aus. Der **Konzerngewinn** dürfte im Jahr 2003 durch den Wegfall der außerordentlichen Posten im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher ausfallen.

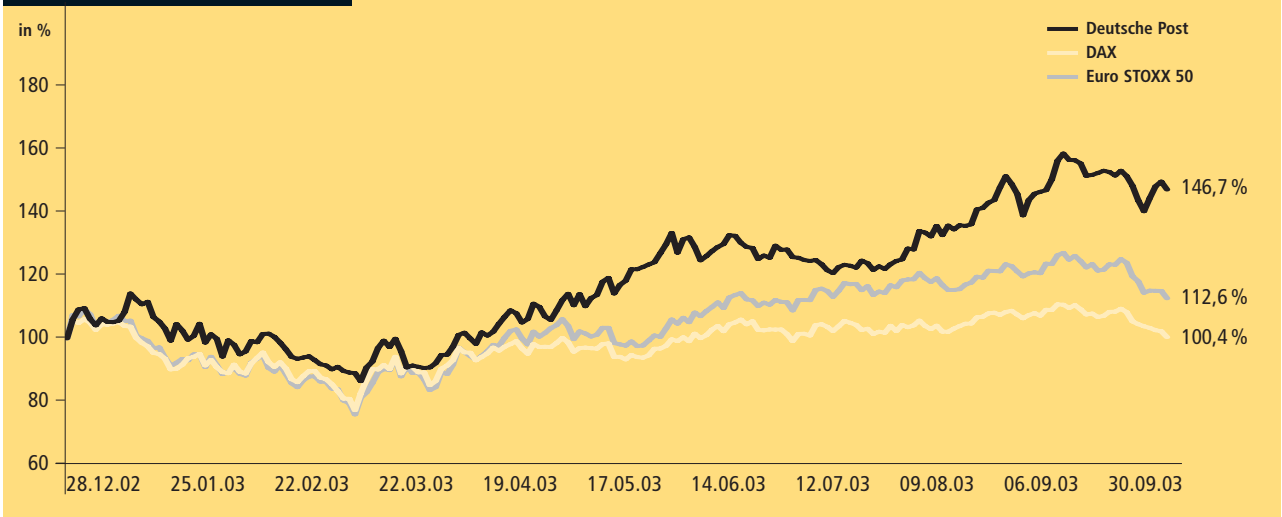
Aktie und Anleihen

Deutsche Post Aktie

Die Lage der Weltwirtschaft hat sich in den letzten Monaten leicht erholt. Die entscheidenden Impulse gingen dabei von der kräftigen Belebung der US-Konjunktur aus. Dieser Umstand beeinflusste die Aktienmärkte positiv. Auch in Deutschland hellten sich die Konjunkturperspektiven auf. In den ersten neun Monaten des Jahres 2003 steigerte sich der DAX um rund 13 %. Im gleichen Zeitraum entwickelte sich der Kurs unserer Aktie wiederum deutlich besser als der Markt und als die Aktien unserer wichtigsten Wettbewerber. Wir verzeichneten eine Steigerung um rund 47 %. Am letzten Handelstag des Berichtszeitraums (30. September 2003) schloss unsere Aktie mit 14,67 €. Zum Redaktionsschluss am 4. November 2003 betrug der Kurs 17,21 €.

Die Aktionärsstruktur der Deutschen Post hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2002 nicht geändert.

Kursverlauf der Deutsche Post Aktie



Quelle: Bloomberg

Anleihen

Rating-Agenturen bestätigen überdurchschnittliche Kreditbonität

Anfang August hat Fitch Ratings das Kredit-Rating der Deutschen Post für langfristige Verbindlichkeiten um eine Stufe herabgestuft; dies betraf gleichermaßen das Rating für die kurzfristige Kreditbonität, wie die Übersicht auf Seite 9 zeigt. Begründet wurde die Herabstufung unter anderem mit möglichen Integrationsrisiken aus dem Erwerb von Airborne, Inc. Im Gegensatz dazu wertet Standard & Poor's die Akquisition als einen positiven Schritt zur Stärkung der Marktposition des Konzerns. Diese Ansicht teilen wir ausdrücklich.

Ende September hat Moody's Investors Service unsere Ratings bestätigt. Das A1-Rating, welches unter Beobachtung stand, wurde mit einem „Negative outlook" versehen.

Die niedrigere Bonitätseinstufung hat sich nicht auf die Quotierung unserer beiden Euro-Anleihen ausgewirkt. Im Übrigen bestätigten die Rating-Agenturen das nach wie vor überdurchschnittlich gute Risikoprofil des Konzerns. Um unsere gute Kreditbonität aufrechtzuerhalten, werden wir auch zukünftig an unserer konservativen Finanzpolitik festhalten.

Deutsche Post World Net Ratings

Rating	Moody's Investors Service	Standard & Poor's	Fitch Ratings
Langfristig	A1	A	A+
Ausblick	Negative outlook[1)]	Negative outlook[1)]	Stable outlook[2)]
Kurzfristig	P-1	A-1	F1

1) Ausblick negativ
2) Ausblick stabil

Zweite Anleihe erfolgreich begeben

Anknüpfend an den Erfolg unserer ersten Anleihe im Herbst letzten Jahres, wurde die Ende Oktober begebene zweite Anleihe der Deutschen Post Finance B.V. von den internationalen Finanzmärkten erneut sehr positiv aufgenommen. Neben einer großen Nachfrage in Deutschland bestand besonders starkes Interesse im europäischen Ausland. Innerhalb von 24 Stunden war die Anleihe mehr als doppelt überzeichnet und wir konnten die Orderbücher entsprechend zügig schließen.

Die Anleihekonditionen spiegeln die aus der Sicht des Kapitalmarkts überdurchschnittliche Bonität des Unternehmens wider. Den Anleiheerlös wird der Konzern für die langfristige Refinanzierung von bestehenden Verbindlichkeiten verwenden. Damit ist sichergestellt, dass sich unsere Nettoverschuldung durch die Anleiheemission nicht erhöhen wird. Die Merkmale der Anleihe zeigt die nachfolgende Übersicht:

Eckdaten zur Anleihe

Nominalbetrag	1.000 Mio €
Nominalverzinsung	4,875 %
Fälligkeit	30. Januar 2014
Wertpapierkennnummer	801 650
ISIN	DE0008016502
Handelsaufnahme	03. November 2003

Investor Relations

Am 22. August 2003 fand der zweite Capital Markets Day in unserer Zentrale statt. Mehr als 60 Analysten und Investoren sind unserer Einladung nach Bonn gefolgt. Schwerpunkt dieses Investorentages waren der Unternehmensbereich BRIEF und die Postbank. Vorstandsmitglieder erläuterten die strategischen Ausrichtungen. Wie alle IR-Veranstaltungen wurde auch diese für Interessierte live auf unserer Website übertragen; unter http://investorrelations.dpwn.de steht sie weiterhin als Video-on-Demand zur Verfügung.

Ein weiterer Capital Markets Day wird am 13. November 2003 in Brüssel stattfinden und die neue DHL beleuchten. Selbstverständlich wird auch dieser Investorentag live und im Nachgang im Internet zu verfolgen sein.

Im Rahmen von umfangreichen Roadshows im September 2003 besuchten Vorstandsmitglieder gemeinsam mit dem Investor-Relations-Team Investoren in Europa, Nordamerika und Asien.

Corporate Governance

Die Deutsche Post AG entspricht im Geschäftsjahr 2003 allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. November 2002. Eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung wird im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2003 erfolgen. Sie wird die neuen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex berücksichtigen, die am 21. Mai 2003 von der Regierungskommission beschlossen wurden.

Zum 1. August 2003 wurden erstmals Aktienoptionen nach dem neuen, auf der Hauptversammlung beschlossenen Aktienoptionsplan ausgegeben. Er fordert, wie in der Vergangenheit, von Vorstand und Top-Führungskräften ein erhebliches Eigeninvestment und verbindet absolute Kurssteigerungsziele mit relativen, an einem Vergleichsindex orientierten Zielwerten.

Im Berichtszeitraum hat sich außerdem folgende personelle Änderung im Aufsichtsrat ergeben:

Personelle Änderungen in den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Aufsichtsrat: Aktionärsvertreter	
Austritt (30. Juni 2003)	**Alfred N. Schindler**
Eintritt (15. Juli 2003)	**Dipl.-Ing. Dr. Ing. E. h. Jürgen Weber,** Vorsitzender des Aufsichtsrats Deutsche Lufthansa AG

Weitere Informationen zur Corporate Governance finden Sie auf unserer Website http://investorrelations.dpwn.de.

Die Unternehmensbereiche (im Folgenden UB genannt)

Die Segmente auf einen Blick

- Portosenkungen und nicht wiederkehrende Sonstige betriebliche Erträge des Vorjahres belasten nach wie vor die Umsatz- und Ergebnissituation im UB BRIEF, können aber zunehmend kompensiert werden.
- Der UB EXPRESS wächst operativ in allen Regionen und kann trotz erheblicher negativer Währungseffekte insgesamt den Umsatz steigern und das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) deutlich verbessern.
- Beide Geschäftsfelder des UB LOGISTIK erzielen Umsatzzuwächse und steigern das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA).
- Der Ergebnisrückgang durch den Wegfall der Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung des negativen Goodwill der Postbank seit Jahresbeginn fällt durch die gute operative Entwicklung im Berichtszeitraum im UB FINANZ DIENSTLEISTUNGEN geringer aus.

Segmente nach UB vom 1. Januar bis zum 30. September

in Mio €	BRIEF		EXPRESS[2]		LOGISTIK[2]		FINANZ DIENSTLEISTUNGEN[3]		Sonstiges/ Konsolidierung[3]		Konzern	
	1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Außenumsatz	7.863 [1]	7.745	10.902 [1]	11.276	4.148	4.258	5.819	5.513	79	111	28.811	28.903
Innenumsatz	946 [1]	894	154 [1]	237	0	51	672 [1]	618	–1.772 [1]	–1.800	0	0
Umsatz gesamt	8.809 [1]	8.639	11.056 [1]	11.513	4.148	4.309	6.491 [1]	6.131	–1.693 [1]	–1.689	28.811	28.903
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	1.644 [1, 4]	1.528	112 [1, 4]	183	116	135	449 [4]	361	–180 [1, 4]	–168	2.141 [4]	2.039
Abschreibung Firmenwerte	3 [1]	4	105 [1]	142	70	68	1	1	0	0	179	215
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.641 [1, 4]	1.524	7 [1, 4]	41	46	67	448 [4]	360	–180 [1, 4]	–168	1.962 [4]	1.824
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	4	–29	2	0	0	0	–4	0	2	–29
Segmentvermögen[5]	4.862 [1]	4.305	9.716 [1]	10.227	3.159	3.055	140.135	128.493	–412 [1]	–337	157.460	145.743
Anteile an assoziierten Unternehmen[5]	0	0	108	72	18	15	0	0	0	0	126	87
Segmentverbindlichkeiten inklusive unverzinsliche Rückstellungen[5, 6]	1.763 [1]	1.858	3.056 [1]	3.209	1.080	1.058	133.861	122.064	1.555 [1]	735	141.315	128.924
Segmentinvestitionen	208 [1]	189	2.646 [1]	1.009	132	227	197	125	–10	–19	3.173	1.531
Abschreibungen und Abwertungen	292 [1]	290	511 [1]	567	141	111	204	200	53	39	1.201	1.207
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	88 [1]	105	113 [1]	82	13	71	96	179	307 [1]	70	617	507
Mitarbeiter[7]	138.895 [1]	134.294	121.545 [1]	124.997	30.728	31.868	35.583	33.738	10.668	10.043	337.419	334.940

1) Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen
2) Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung der Unternehmensbereiche EXPRESS und LOGISTIK
3) Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung der Filialen aus Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN
4) Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands aus Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis
5) Das Segmentvermögen, die Anteile an assoziierten Unternehmen und die Segmentverbindlichkeiten werden stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2002 und 30. September 2003, die übrigen Positionen werden zeitraumbezogen für die ersten neun Monate 2002 und 2003 ausgewiesen
6) Anpassung der Vorjahreszahlen: Die Segmentverbindlichkeiten schließen ab dem Geschäftsjahr 2003 die unverzinslichen Rückstellungen ein
7) Die Mitarbeiterzahl errechnet sich als Durchschnitt für die Geschäftsjahre 2002 und 2003 (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

Segmente nach Regionen vom 1. Januar bis zum 30. September

in Mio €	Deutschland		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.		1. Jan. – 30. Sep.	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Außenumsatz	17.253	16.991	7.369	7.587	2.404	2.497	1.487	1.466	298	362	28.811	28.903
Segmentvermögen[1]	136.421	124.960	14.311	13.589	5.518	5.827	897	800	313	567	157.460	145.743
Segmentinvestitionen	598	355	1.636	751	595	284	263	62	81	79	3.173	1.531

1) Das Segmentvermögen wird stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2002 und 30. September 2003, die übrigen Positionen werden zeitraumbezogen für die ersten neun Monate 2002 und 2003 ausgewiesen

Segmente nach UB für das 3. Quartal

in Mio €	BRIEF		EXPRESS[2]		LOGISTIK[2]		FINANZ DIENSTLEISTUNGEN[3]		Sonstiges/ Konsolidierung[3]		Konzern	
	Q3		Q3		Q3		Q3		Q3		Q3	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Außenumsatz	2.769 [1]	2.723	3.384 [1]	3.613	1.415	1.521	1.871	1.798	21	53	9.460	9.708
Innenumsatz	223 [1]	216	24 [1]	48	0	17	178 [1]	172	–425 [1]	–453	0	0
Umsatz gesamt	2.992 [1]	2.939	3.408 [1]	3.661	1.415	1.538	2.049 [1]	1.970	–404 [1]	–400	9.460	9.708
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	398 [1], [4]	422	4 [1], [4]	15	49	58	173 [4]	129	–56 [1], [4]	–54	568 [4]	570
Abschreibung Firmenwerte	2 [1]	2	35 [1]	53	22	23	1	1	0	0	60	79
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	396 [1], [4]	420	–31 [1], [4]	–38	27	35	172 [4]	128	–56 [1], [4]	–54	508 [4]	491
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	1	–7	0	0	0	0	0	0	1	–7
Segmentinvestitionen	86 [1]	95	325 [1]	396	18	65	24	48	10	–10	463	594
Abschreibungen und Abwertungen	106 [1]	98	156 [1]	194	62	37	70	67	26	11	420	407
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	51 [1]	70	17 [1]	27	7	26	34	55	139 [1]	–21	248	157

[1] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen
[2] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung der Unternehmensbereiche EXPRESS und LOGISTIK
[3] Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung der Filialen aus Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN
[4] Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis

Segmente nach Regionen für das 3. Quartal

in Mio €	Deutschland		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	Q3		Q3		Q3		Q3		Q3		Q3	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Außenumsatz	5.626	5.571	2.428	2.614	795	758	507	593	104	172	9.460	9.708
Segmentinvestitionen	168	168	175	350	58	45	21	26	41	5	463	594

Unternehmensbereich BRIEF

BRIEF

		1. Jan. bis 30. Sep.		Veränderung	Q3		Veränderung
		2002[1]	2003	in %	2002[1]	2003	in %
Umsatz gesamt	in Mio €	8.809	8.639	–1,9	2.992	2.939	–1,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)[2]	in Mio €	1.644	1.528	–7,1	398	422	6,0
Umsatzrendite[3]	in %	18,7	17,7		13,3	14,4	

[1] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen
[2] Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis
[3] EBITA/Umsatz

Durch die Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" einschließlich der Aktivitäten, die bisher im UB EXPRESS verantwortet und berichtet wurden, haben wir den UB BRIEF zum 1. August 2003 neu aufgestellt. Außerdem haben wir weitere Portfolio-Optimierungen vorgenommen. Im neuen Geschäftsfeld „Brief International" sind auch Aktivitäten des bisher berichteten Geschäftsfeldes „Foreign Domestic International" enthalten.

Das bedeutet, dass nunmehr allein der UB BRIEF die weitere Internationalisierung der Brieftätigkeiten im Konzern Deutsche Post World Net vorantreibt und verantwortet. Das Geschäftsfeld „Solutions International" firmiert jetzt unter „Lösungsgeschäft". Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Aus Gründen der Wesentlichkeit werden wir künftig die beiden Geschäftsfelder zusammen berichten.

Da die Deutsche Post zu Jahresbeginn die Porti für ihre wichtigsten Briefprodukte senken musste, verzeichneten wir im UB BRIEF einen rückläufigen **Umsatz**. In der Neun-Monats-Betrachtung sank er um 1,9 % auf 8.639 Mio € (Vorjahr: 8.809 Mio €).

Im Geschäftsfeld **„Brief Kommunikation"** schlugen die von der Regulierungsbehörde verordneten Preissenkungen mit insgesamt 208 Mio € negativ zu Buche. Allerdings konnten wir mit Umsatzzuwächsen insbesondere bei den Philatelieprodukten diesen Rückgang teilweise kompensieren, sodass wir für den Berichtszeitraum in diesem Geschäftsfeld netto nur einen Umsatzrückgang um 3,6 % auf 5.104 Mio € (Vorjahr: 5.293 Mio €) ausweisen.

Umsatz je Geschäftsfeld

in Mio €	1. Jan. bis 30. Sep. 2002[1)]	2003	Veränderung in %	Q3 2002[1)]	2003	Veränderung in %
Brief Kommunikation	5.293	5.104	–3,6	1.722	1.641	–4,7
Direkt Marketing	1.611	1.651	2,5	602	632	5,0
Presse Distribution	610	593	–2,8	193	194	0,5
Brief International und Lösungsgeschäft	349	397	13,8	252	256	1,6
Innenumsatz	946	894	–5,5	223	216	–3,1
Gesamt	**8.809**	**8.639**	**–1,9**	**2.992**	**2.939**	**–1,8**

[1)] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen

Brief Kommunikation (AG-Anteil)

in Mio Stück	1. Jan. bis 30. Sep. 2002[1)]	2003	Veränderung in %	Q3 2002[1)]	2003	Veränderung in %
Geschäftskundenbriefe	5.781	5.753	–0,5	1.876	1.843	–1,8
Privatkundenbriefe	1.044	1.032	–1,1	344	338	–1,7
Gesamt	**6.825**	**6.785**	**–0,6**	**2.220**	**2.181**	**–1,8**

[1)] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen

Direkt Marketing (AG-Anteil)

in Mio Stück	1. Jan. bis 30. Sep. 2002[1)]	2003	Veränderung in %	Q3 2002[1)]	2003	Veränderung in %
Infopost/Infobrief	4.172	4.133	–0,9	1.511	1.498	–0,9
Postwurfsendung/Postwurf Spezial	2.712	2.569	–5,3	785	834	6,2
Gesamt	**6.884**	**6.702**	**–2,6**	**2.296**	**2.332**	**1,6**

[1)] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen

Im Umsatz zugelegt hat unser Geschäftsfeld **„Direkt Marketing"**. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 2,5 % auf 1.651 Mio € (Vorjahr: 1.611 Mio €). In der isolierten Betrachtung des dritten Quartals hat sich dieser positive Trend sogar noch verstärkt: Sowohl bei den höherwertigen adressierten Werbesendungen als auch bei den unadressierten Sendungen konnten wir die Absatzmengen steigern; der Umsatz nahm dementsprechend um 5,0 % zu.

Angesichts der anhaltend schwierigen Lage vieler Zeitungs- und Zeitschriftenverlage in Deutschland war der Umsatz im Geschäftsfeld **„Presse Distribution"** wiederum rückläufig; im Berichtszeitraum sank er um 2,8 % auf 593 Mio € (Vorjahr: 610 Mio €).

Unter dem weiterhin problematischen Branchenumfeld litten auch die PrintCom und die Merkur Systemhaus für Dialog-Kommunikation GmbH, sodass das Geschäftsfeld **„Lösungsgeschäft"** seinen Vorjahresumsatz nicht ganz erreichen konnte. Für die ersten neun Monate des Jahres 2003 erzielte es einen Umsatz von 146 Mio € (Vorjahr: 151 Mio €).

Im neu strukturierten Geschäftsfeld **„Brief International"** wuchs der Umsatz um 26,8 % auf 251 Mio € (Vorjahr angepasst: 198 Mio €). Hier ist zudem das im Jahr 2003 hinzugekommene Auslandsgeschäft auf den Briefdistributionsmärkten der Niederlande und Großbritannien abgebildet.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** im UB BRIEF ging um 116 Mio € auf 1.528 Mio € zurück. Ursachen hierfür sind einerseits die nicht wiederkehrenden Sonstigen betrieblichen Erträge, die wir im ersten Halbjahr des Vorjahres erzielen konnten, und andererseits die benannten Preissenkungen. Letztere konnten wir teilweise bereits kompensieren. Erfreulicherweise stieg das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) im dritten Quartal 2003 im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres um 6,0 % auf 422 Mio €.

Die **Umsatzrendite** für den Zeitraum Januar bis September 2003 lag bei 17,7 % (Vorjahr: 18,7 %).

Unternehmensbereich EXPRESS

EXPRESS

		1. Jan. bis 30. Sep.		Veränderung	Q3		Veränderung
		2002[1]	2003	in %	2002[1]	2003	in %
Umsatz gesamt	in Mio €	11.056	11.513	4,1	3.408	3.661	7,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)[2]	in Mio €	112	183	63,4	4	15	275,0
Umsatzrendite[3]	in %	1,0	1,6		0,1	0,4	

1) Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen
2) Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis
3) EBITA/Umsatz

Währungseffekte

in Mio €	1. Jan. bis 30. Sep. 2002	Operativ	Währungseffekte	1. Jan. bis 30. Sep. 2003	Veränderung in %
Umsatz	11.056	1.075	–618	11.513	4,1

Im UB EXPRESS zeigen wir seit Beginn des Jahres 2003 unsere Kurier-, Express- und Paket-(KEP)-Aktivitäten unter der Dachmarke DHL nach Regionen. Sie beinhalten auch die aus dem UB LOGISTIK stammenden Aktivitäten des vormaligen Geschäftsfeldes „Eurocargo". Die Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" zum 1. August 2003 wirkt sich auch auf den UB EXPRESS aus. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Der UB EXPRESS verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen **Umsatz**zuwachs um 4,1 % auf 11.513 Mio € (Vorjahr: 11.056 Mio €). In allen Regionen entwickelte sich das operative Geschäft erfreulich gut und wir konnten Einbußen durch negative Wechselkurseffekte (siehe auch 2. Tabelle oben), die sich insgesamt auf –618 Mio € beliefen, überkompensieren.

Die umsatzstärkste Region **„Europe"** leistete mit einem Umsatz-Plus von 5,9 % auf 8.373 Mio € (Vorjahr: 7.908 Mio €) den größten Wachstumsbeitrag im Berichtszeitraum. Betrachtet man allein das dritte Quartal, so fällt der Zuwachs mit 9,1 % noch deutlicher aus. Operativ steigerten wir insbesondere in Deutschland die Umsätze mit den Filialkundenprodukten Paket und Päckchen sowie bei „Europack National". Positive Umsatzeffekte resultierten auch aus dem Anstieg der Versendungsmengen auf der Iberischen Halbinsel. Anorganisches Wachstum stammt aus den erstmaligen Vollkonsolidierungen der spanischen Guipuzcoana zum 1. Oktober 2002 und des italienischen Paketunternehmens Casa di Spedizioni Ascoli S.p.A. zum 1. Februar 2003. In Großbritannien konnten negative Wechselkurseffekte durch die gute operative Entwicklung bei Securicor Omega und die erstmalige Vollkonsolidierung der Gesellschaft zum 1. Juli 2003 überkompensiert werden.

Auch die Region **„Americas"** konnte durch gestiegene Volumina und den Absatz höherpreisiger Produkte in den USA organisch wachsen; hinzu kamen positive Effekte aus der Akquisition von Loomis in Kanada, die wir erstmals zum 1. Februar 2003 vollkonsolidiert hatten. Demgegenüber standen jedoch erneut starke negative Wechselkurseffekte in den USA und Lateinamerika, sodass der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 insgesamt um –3,0 % auf 1.238 Mio € (Vorjahr: 1.276 Mio €) sank. Im dritten Quartal 2003 brach dieser Trend jedoch: Hier konnten wir im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres im Umsatz um 3,4 % zulegen. Die erstmalige Vollkonsolidierung von Airborne, Inc. ist hier noch nicht enthalten; sie wird erst im Jahresabschluss 2003 rückwirkend zum Erwerbszeitpunkt erfolgen.

Das gute operative Wachstum in der Region **„Asia Pacific"**, das wir insbesondere in China und Südostasien erzielt haben, wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 vollständig durch negative Wechselkurseffekte aufgezehrt. In diesem Zeitraum weisen wir für die Region einen Umsatz in Höhe von 838 Mio € (Vorjahr: 840 Mio €) aus; in der Quartalsbetrachtung stieg der Umsatz hingegen um 2,5 %.

Die **„Emerging Markets (EMA)"** erfahren eine deutliche wirtschaftliche Belebung; dies gilt insbesondere für den Nahen und Mittleren Osten seit Ende des Irak-Krieges. Entsprechend stieg auch das Transportaufkommen in dieser Region, für die wir in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 ein Umsatzplus von 15,1 % auf 442 Mio € (Vorjahr: 384 Mio €) ausweisen. Diese anhaltend positive Entwicklung setzte sich auch im dritten Quartal mit einem Umsatzzuwachs von 22,3 % fort.

Die benannten Währungseffekte ließen den Umsatz des Geschäftsfeldes **„Global Mail"**, der seit dem 1. August 2003 im UB BRIEF berichtet wird und daher hier nur mit sieben Monaten erfasst ist, im Berichtszeitraum um 5,7 % auf 724 Mio € (Vorjahr: 768 Mio €) sinken. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Umsätze im UB EXPRESS

in Mio €	1. Jan. bis 30. Sep. 2002	2003	Veränderung in %	Q3 2002	2003	Veränderung in %
Europe	7.908	8.373	5,9	2.493	2.719	9,1
Americas	1.276	1.238	–3,0	412	426	3,4
Asia Pacific	840	838	–0,2	284	291	2,5
Emerging Markets (EMA)	384	442	15,1	130	159	22,3
Global Mail	768 [1)]	724	–5,7	101 [1)]	99	–2,0
Überleitung	–120	–102	15,0	–12	–33	–175,0
Gesamt	**11.056**	**11.513**	**4,1**	**3.408**	**3.661**	**7,4**

[1)] Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung des Geschäftsfeldes „Brief International" sowie weitere Portfolio-Optimierungen

Getrieben durch die positive Entwicklung insbesondere der Region „Europe" stieg das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** im UB EXPRESS in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 um 63,4 % auf 183 Mio € (Vorjahr: 112 Mio €). Im dritten Quartal 2003 führte das hauptsächlich organische Wachstum in Deutschland zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung. Die **Umsatzrendite** lag für die ersten neun Monate des Jahres 2003 bei 1,6 % (Vorjahr: 1,0 %).

Unternehmensbereich LOGISTIK

LOGISTIK

		1. Jan. bis 30. Sep. 2002[1]	2003	Veränderung in %	Q3 2002[1]	2003	Veränderung in %
Umsatz gesamt	in Mio €	4.148	4.309	3,9	1.415	1.538	8,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	in Mio €	116	135	16,4	49	58	18,4
Umsatzrendite[2]	in %	2,8	3,1		3,5	3,8	

1) Anpassung der Vorjahreszahlen: Neustrukturierung der Unternehmensbereiche EXPRESS und LOGISTIK
2) EBITA/Umsatz

Währungseffekte

in Mio €	1. Jan. bis 30. Sep. 2002	Operativ	Währungs-effekte	1. Jan. bis 30. Sep. 2003	Veränderung in %
Umsatz	4.148	448	–287	4.309	3,9

Seit Jahresbeginn hat sich die Berichtsstruktur auch im UB LOGISTIK geändert: Das bisherige Geschäftsfeld „Eurocargo“ ist im UB EXPRESS aufgegangen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Unsere Aktivitäten im Bereich der See- und Luftfracht berichten wir nun unter dem Namen „Danzas Air & Ocean“.

Der **Umsatz** stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 um 3,9 % auf 4.309 Mio € (Vorjahr: 4.148 Mio €). Beide Geschäftsfelder des Unternehmensbereichs konnten ihre Umsätze sowohl für den Berichtszeitraum als auch im Vergleich des dritten Quartals erhöhen. Insgesamt betrugen die Wechselkurseffekte für den Unternehmensbereich –287 Mio € (siehe 2. Tabelle oben).

Im Geschäftsfeld **„Solutions“** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 % auf 1.207 Mio € (Vorjahr: 1.177 Mio €). Weiterhin positiv entwickelte sich hier das Geschäft im Sektor Electronics/Telekommunikation; es intensivierte sich insbesondere im dritten Quartal 2003.

Operativ gewachsen sind wir im Geschäftsfeld **„Danzas Air & Ocean“**; der Umsatz verbesserte sich um 4,6 % auf 3.108 Mio € (Vorjahr: 2.971 Mio €). Gründe für diese Entwicklung sind gestiegene Frachtraten in der Luftfracht sowie in der Seefracht, dort vor allem auf den Asien-Pazifik-Routen. Zuwächse aus dem operativen Geschäft konnten die erneut erheblichen negativen Währungseffekte überkompensieren. Dies gilt insbesondere in der Betrachtung des dritten Quartals: Die guten Einzelmonate August und September sorgten für ein Umsatzplus von 11,1 % im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres.

Umsatz je Geschäftsfeld

in Mio €	1. Jan. bis 30. Sep. 2002	2003	Veränderung in %	Q3 2002	2003	Veränderung in %
Solutions	1.177	1.207	2,5	399	410	2,8
Danzas Air & Ocean	2.971	3.108	4,6	1.016	1.129	11,1
Überleitung		–6			–1	
Gesamt	**4.148**	**4.309**	**3,9**	**1.415**	**1.538**	**8,7**

Solutions: Umsatz nach Industriesektoren

in Mio €	1. Jan. bis 30. Sep. 2002	2003	Veränderung in %	Q3 2002	2003	Veränderung in %
Automobil	69	63	–8,7	22	16	–27,3
Pharma/Healthcare	50	52	4,0	18	19	5,6
Electronics/Telekommunikation	410	447	9,0	123	143	16,3
Fast Moving Consumer Goods	402	405	0,7	128	131	2,3
Textilien/Mode	192	192	0,0	75	72	–4,0
Andere	54	48	–11,1	32	28	–12,5
Gesamt	**1.177**	**1.207**	**2,5**	**398**	**409**	**2,8**

Der UB LOGISTIK erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)**, das mit 135 Mio € den vergleichbaren Vorjahreswert von 116 Mio € um 16,4 % überstieg. Die Ergebnisverbesserung war einmal mehr getrieben durch das operative Wachstum im Geschäftsfeld „Solutions“ und spiegelt insbesondere das gute Kostenmanagement in Deutschland und Skandinavien wider. Auch „Danzas Air & Ocean“ konnte vor allem im dritten Quartal 2003 organisch wachsen, litt aber unter den negativen Wechselkurseinflüssen. Höhere Frachtkosten in der Luft- und Seefracht konnten angesichts der wirtschaftlichen Lage nicht unmittelbar an die Kunden weitergegeben werden. Die **Umsatzrendite** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 0,3 Prozentpunkte auf 3,1 %.

Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

		1. Jan. bis 30. Sep. 2002[1]	2003	Veränderung in %	Q3 2002[1]	2003	Veränderung in %
Erlöse[2]	in Mio €	6.491	6.131	–5,5	2.049	1.970	–3,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)[3]	in Mio €	449	361	–19,6	173	129	–25,4
Cost/Income-Ratio	in %	80,5	76,3		75,7	75,4	
Eigenkapitalrendite vor Steuern (RoE)	in %	9,5	11,3		12,0	12,4	
Kernkapitalquote[4]	in %	6,8	6,7				

1) Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung der Filialgruppe aus Sonstiges/Konsolidierung in den Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN
2) Anpassung der Vorjahreszahlen: Portfolio-Optimierungen
3) Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis
4) Stichtagswert jeweils zum Ende des Berichtszeitraums

Informationen zur Postbank

		31. Dez. 2002	30. Sep. 2003	Veränderung in %	30. Juni 2003	30. Sep. 2003	Veränderung in %
Private Girokonten	in Tsd	3.939	4.105	4,2	4.037	4.105	1,7
Girokonten von Unternehmen	in Tsd	374	375	0,3	376	375	–0,3
Durchschnittliche Sichteinlagen	in Mio €	14.153	14.823	4,7	14.692	14.823	1,0
Sparvolumen	in Mio €	35.683	37.170	4,2	36.950	37.170	0,6

Im UB FINANZ DIENSTLEISTUNGEN berichten wir über das Filialnetz, die Postbank und den „Renten Service“. In den ersten neun Monaten des Jahres 2003 erzielte der Unternehmensbereich **Erlöse** in Höhe von 6.131 Mio € (Vorjahr: 6.491 Mio €). Wesentlicher Grund für den Erlösrückgang um 5,5 % waren die infolge des niedrigeren Zinsniveaus gesunkenen Zinserträge. Die Erlöse der Filialgruppe gingen ebenfalls zurück. Dies ist insbesondere auf die konjunkturbedingt schwache Entwicklung des Geschäftsfeldes „Neue Dienstleistungen“ zurückzuführen.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)** verminderte sich im Berichtszeitraum um 19,6 % auf 361 Mio € (Vorjahr: 449 Mio €). Hier macht sich nach wie vor ein Sondereffekt bemerkbar: In den ersten neun Monaten des Vorjahres hatte das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung des negativen Goodwill der Postbank in Höhe von 161 Mio € enthalten. Ohne Berücksichtigung dieser Erträge erhöhte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 73 Mio € bzw. 25,3 %. Dies geht insbesondere zurück auf die gute Entwicklung des operativen Geschäfts der Postbank.

Die **Erträge aus dem Bankgeschäft** der Postbank verbesserten sich im Berichtszeitraum um 108 Mio € bzw. 6,3 %; dazu trugen alle vier hier erfassten Positionen bei. Der **Zinsüberschuss** stieg um 26 Mio €, da die Zinsaufwendungen stärker gesunken sind als die Zinserträge. Der **Provisionsüberschuss** verzeichnete ein Plus von 18 Mio €. Das **Handelsergebnis** und das **Finanzanlageergebnis** erhöhten sich um insgesamt 64 Mio €. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres gingen die Erträge aus dem Bankgeschäft im dritten Quartal 2003 um 33 Mio € zurück. Dabei verminderte sich der Zinsüberschuss um 24 Mio €, das Handels- und Finanzanlageergebnis wurden um insgesamt 9 Mio € niedriger ausgewiesen.

Die **übrigen Aufwendungen** der Postbank, bestehend aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft, den Personal- und Sachaufwendungen und dem Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen, stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 im Vorjahresvergleich um 3,4 % an. Dieser Anstieg enthält auch eine höhere Risikovorsorge aufgrund des gestiegenen Kreditvolumens. Im Quartalsvergleich zeigt sich eine gegenläufige Entwicklung: Vor allem durch gesunkene Personal- und Sachaufwendungen verringerten sich die übrigen Aufwendungen um 8,1 %.

Da die Erträge aus dem Bankgeschäft deutlich gestiegen sind, verbesserte sich die **Cost/Income-Ratio** im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 4,2 Prozentpunkte auf 76,3 %.

Der **Return on Equity (RoE)** vor Steuern der Postbank als Messgröße für die Rentabilität des eingesetzten Eigenkapitals stieg im Neun-Monats-Vergleich von 9,5 % auf 11,3 %.

Die für Banken wichtige **Kernkapitalquote** (KWG) ist im Vergleich zum Vorjahr von 6,8 % auf nunmehr 6,7 % gesunken, da sich die Risikoaktiva infolge des ausgeweiteten Kundengeschäfts um 8 % erhöht haben und das Kernkapital um 3 % gestiegen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio €	Deutsche Post World Net 1. Jan. bis 30. Sep. 2002	Deutsche Post World Net 1. Jan. bis 30. Sep. 2003	Deutsche Post World Net Q3 2002	Deutsche Post World Net Q3 2003
Umsatzerlöse und Erträge aus Bankgeschäften	28.811	28.903	9.460	9.708
Sonstige betriebliche Erträge	1.323	597	401	123
Gesamte betriebliche Erträge	**30.134**	**29.500**	**9.861**	**9.831**
Materialaufwand und Aufwendungen aus Bankgeschäften	–13.043	–13.070	–4.140	–4.471
Personalaufwand	–9.857 *	–9.865	–3.300 *	–3.304
Abschreibungen ohne Abschreibung Firmenwerte	–1.022	–992	–360	–328
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–4.071 *	–3.534	–1.493 *	–1.158
Gesamte betriebliche Aufwendungen ohne Abschreibung Firmenwerte	**–27.993**	**–27.461**	**–9.293**	**–9.261**
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	**2.141**	**2.039**	**568**	**570**
Abschreibung Firmenwerte	–179	–215	–60	–79
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**1.962**	**1.824**	**508**	**491**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2	–29	1	–7
Sonstiges Finanzergebnis	–427 *	–516	–125 *	–156
Finanzergebnis	**–425**	**–545**	**–124**	**–163**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.537**	**1.279**	**384**	**328**
Ertragsteuern	–265	–387	–144	–102
Periodenergebnis	**1.272**	**892**	**240**	**226**
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	–30	–23	–3	–7
Außerordentliches Ergebnis	–850	0	0	0
Konzerngewinn	**392**	**869**	**237**	**219**
	€	**€**	**€**	**€**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	**0,35**	**0,78**	**0,21**	**0,20**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie vor a.o. Ergebnis	**1,12**	**0,78**	**0,21**	**0,20**

* Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis

Bilanz

Zum 30. September 2003

in Mio €	Deutsche Post World Net 31. Dez. 2002	Deutsche Post World Net 30. Sep. 2003
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	5.076	5.234
Sachanlagen	9.085	8.851
Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	126	88
Andere Finanzanlagen	249	1.632
	375	1.720
	14.536	**15.805**
Umlaufvermögen		
Vorräte	214	232
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.972 *	5.848
Forderungen und Wertpapiere aus Finanzdienstleistungen	137.641	126.086
Finanzinstrumente des Umlaufvermögens	3	3
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.835 *	2.125
	146.665	**134.294**
Aktive latente Steuern	**1.446**	**1.051**
	162.647	**151.150**
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.113	1.113
Rücklagen	3.323	3.506
Konzerngewinn	659	869
	5.095	**5.488**
Anteile anderer Gesellschafter	**117**	**126**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.292	6.368
Steuerrückstellungen	1.510	1.484
Andere Rückstellungen	4.882	4.998
	12.684	**12.850**
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	3.816	3.855
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.707	2.435
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	132.851	121.063
Andere Verbindlichkeiten	5.377	5.333
	144.751	**132.686**
	162.647	**151.150**

* Änderung des Postens aufgrund der Umgliederung der Zahlungsmitteläquivalente von Forderungen und sonstige Vermögenswerte in Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Kapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio €	Deutsche Post World Net 30. Sep. 2002	Deutsche Post World Net 30. Sep. 2003
Ergebnis vor Steuern und Außerordentlichem Aufwand	1.537	1.279
Außerordentlicher Aufwand	–850	0
Ergebnis vor Steuern	687	1.279
Zinsergebnis	424	538
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.220	1.202
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	–270	2
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	–11	–367
Rückstellungen	–310	–228
Steuerzahlungen	–54	–46
Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen	**1.686**	**2.380**
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	–26	–17
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10	317
Forderungen/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	–118	336
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	579	–515
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	**2.131**	**2.501**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		
Abgang von Anteilen an Unternehmen	0	17
Anderes Anlagevermögen	289	196
	289	**213**
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
Investitionen in Anteile an Unternehmen	–100	–1.479
Anderes Anlagevermögen	–942	–1.311
	–1.042	**–2.790**
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**–753**	**–2.577**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	711	740
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	–1.357	–783
Ausschüttungen und andere Auszahlungen an Unternehmenseigner	–412	–445
Zinszahlungen	–126	–189
Erhaltene Zinsen	73	39
Wertpapiere des Umlaufvermögens	8	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**–1.103**	**–638**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	275	–714
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	4
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	1.966	2.835
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	**2.241**	**2.125**

Eigenkapitalentwicklungsrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Konzern-gewinn	Eigenkapital gesamt
		Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	IAS 39 Rücklagen		
Stand 1. Januar 2002	**1.113**	**344**	**2.413**	**–94**	**1.577**	**5.353**
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner						
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln						
Dividende					–412	–412
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen						
Währungsumrechnungsdifferenzen			–124			–124
Übrige Veränderungen			17	–676		–659
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen						
Einstellung in Gewinnrücklage			1.171		–1.171	0
Konzerngewinn					392	392
Stand 30. September 2002	**1.113**	**344**	**3.477**	**–770**	**386**	**4.550**
Stand 1. Januar 2003	**1.113**	**356**	**3.499**	**–532**	**659**	**5.095**
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner						
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln						
Dividende					–445	–445
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen						
Währungsumrechnungsdifferenzen			–213			–213
Übrige Veränderungen			16	166		182
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen						
Einstellung in Gewinnrücklage			214		–214	0
Konzerngewinn					869	869
Stand 30. September 2003	**1.113**	**356**	**3.516**	**–366**	**869**	**5.488**

Anhang (Notes) zum Konzernzwischenabschluss der Deutsche Post AG zum 30. September 2003

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses der Deutsche Post AG zum 30. September 2003 erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Accounting Standards (IAS, jetzt: International Financial Reporting Standards – IFRS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC, jetzt: International Financial Reporting Interpretations Committee – IFRIC).

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2002 zu Grunde lagen.

Seit 2003 wird der Zinsaufwand aus abgezinsten Rückstellungen, die im IAS 19 geregelt sind, im Sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen. Damit ergab sich für den Zwischenabschluss eine Belastung im Finanzergebnis in Höhe von 436 Mio €. Dies betrifft in erster Linie den Zinsaufwand aus abgezinsten Pensionsrückstellungen des Konzerns. Die Vorjahreszahl wurde entsprechend angepasst (358 Mio €).

Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

2. Konsolidierungskreis

Neben der Deutsche Post AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis folgende Unternehmen:

Konsolidierungskreis

	31. Dez. 2002	31. März 2003	30. Juni 2003	30. Sep. 2003
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen				
Inländisch	109	109	111	114
Ausländisch	539	538	537	576
Anzahl der quotal einbezogenen Unternehmen				
Inländisch	2	2	2	2
Ausländisch	27	27	27	3
Anzahl der nach Equity-Methode bilanzierten Unternehmen				
Inländisch	5	6	5	5
Ausländisch	37	36	35	32

Die Erstkonsolidierung der am 15. August erworbenen Airborne, Inc., USA, erfolgt im Jahresabschluss 2003 rückwirkend zum Erwerbszeitpunkt. Bis dahin wird sie zu fortgeführten Anschaffungskosten als nicht konsolidiertes Unternehmen im Abschluss geführt, da ansonsten der Zwischenabschluss nur mit großer zeitlicher Verzögerung hätte erstellt werden können.

3. Aktienoptionen

Die Anzahl der für die Konzernführungsebene 1 und 2 gewährten Optionen auf Aktien der Deutsche Post AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 wie folgt entwickelt:

Aktienoptionen

in Stück	Tranche 1	Tranche 2	Tranche 3
Ausstehende Aktienoptionen zu Beginn des Jahres	5.173.140	10.306.038	0
Ausstehende SAR zu Beginn des Jahres	336.876	446.934	0
Gewährte Optionen	0	0	13.280.052
Gewährte SAR	0	0	734.850
Ausgeübte Optionen	0	0	0
Ausgeübte SAR	0	0	0
Verfallene Optionen	747.018	1.967.874	0
Verfallene SAR	97.224	104.118	0
Ausstehende Aktienoptionen zum 30. September 2003	4.426.122	8.338.164	13.280.052
Ausstehende SAR zum 30. September 2003	239.652	342.816	734.850

Die Ausgabe der 3. Tranche erfolgte zum 1. August 2003 zu einem Kurs von 12,40 €.

Zur Erläuterung des aktienorientierten Vergütungssystems für Führungskräfte verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002 im Geschäftsbericht 2002.

Die Deutsche Post AG hält zum 30. September 2003 keine eigenen Aktien.

4. Änderungen in der Struktur der Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde mit dem ersten Quartal 2003 geringfügig neu strukturiert. Im Wesentlichen wurden die Zinszahlungen in den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit sowie die Steuerzahlungen und die Rückstellungen in das Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

5. Segmentberichterstattung

Wir weisen darauf hin, dass die Segmentberichterstattung an unserer neuen Konzernstruktur ausgerichtet ist. Das bis zum 31. Dezember 2002 im Unternehmensbereich LOGISTIK ausgewiesene Geschäftsfeld „Eurocargo“ wurde in den Unternehmensbereich EXPRESS integriert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich auf den Seiten 11 und 12.

Gewinn- und Verlustrechnung (Postbank at Equity)

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio €	Deutsche Post World Net 1. Jan. bis 30. Sep. 2002	Deutsche Post World Net 1. Jan. bis 30. Sep. 2003	Deutsche Post World Net Q3 2002	Deutsche Post World Net Q3 2003
Umsatzerlöse	23.686	24.074	7.843	8.146
Sonstige betriebliche Erträge	1.107	573	320	116
Gesamte betriebliche Erträge	**24.793**	**24.647**	**8.163**	**8.262**
Materialaufwand	–9.090	–9.445	–2.973	–3.289
Personalaufwand	–9.388 *	–9.425	–3.147 *	–3.170
Abschreibungen ohne Abschreibung Firmenwerte	–935	–912	–331	–302
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.649 *	–3.168	–1.302 *	–1.047
Gesamte betriebliche Aufwendungen ohne Abschreibung Firmenwerte	**–23.062**	**–22.950**	**–7.753**	**–7.808**
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	**1.731**	**1.697**	**410**	**454**
Abschreibung Firmenwerte	–175	–215	–55	–79
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**1.556**	**1.482**	**355**	**375**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2	–29	–3	–7
Ergebnis aus Equity-Bewertung Deutsche Postbank Gruppe	319	190	117	58
Sonstiges Finanzergebnis	–448 *	–494	–133 *	–146
Finanzergebnis	**–127**	**–333**	**–19**	**–95**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.429**	**1.149**	**336**	**280**
Ertragsteuern	–160	–258	–100	–54
Periodenergebnis	**1.269**	**891**	**236**	**226**
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	–27	–22	1	–7
Außerordentliches Ergebnis	–850	0	0	0
Konzerngewinn	**392**	**869**	**237**	**219**

* Anpassung der Vorjahreszahlen: Umgliederung des Zinsaufwands auf Pensions- und sonstige verzinsliche Rückstellungen vom EBITA in das Finanzergebnis

Bilanz (Postbank at Equity)

Zum 30. September 2003

in Mio €	Deutsche Post World Net 31. Dez. 2002	Deutsche Post World Net 30. Sep. 2003
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.937	5.085
Sachanlagen	8.108	7.888
Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	126	88
Beteiligungen an der Deutsche Postbank Gruppe	4.405	4.657
Andere Finanzanlagen	197	1.587
	4.728	6.332
	17.773	**19.305**
Umlaufvermögen		
Vorräte	211	229
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.736 *	5.462
Finanzinstrumente des Umlaufvermögens	3	3
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.022 *	846
	7.972	**6.540**
Aktive latente Steuern	**862**	**612**
	26.607	**26.457**
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.113	1.113
Rücklagen	3.323	3.506
Konzerngewinn	659	869
	5.095	**5.488**
Anteile anderer Gesellschafter	**103**	**112**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.729	5.805
Steuerrückstellungen	772	741
Andere Rückstellungen	4.529	4.636
	11.030	**11.182**
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	3.816	3.894
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.629	2.277
Andere Verbindlichkeiten	3.934	3.504
	10.379	**9.675**
	26.607	**26.457**

* Änderung des Postens aufgrund der Umgliederung der Zahlungsmitteläquivalente von Forderungen und sonstige Vermögenswerte in Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Kapitalflussrechnung (Postbank at Equity)

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio €	Deutsche Post World Net 30. Sep. 2002	Deutsche Post World Net 30. Sep. 2003
Ergebnis vor Steuern und Außerordentlichem Aufwand	1.429	1.149
Außerordentlicher Aufwand	–850	0
Ergebnis vor Steuern	579	1.149
Zinsergebnis	424	512
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.131	1.123
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	–271	2
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	68	5
Ergebnis aus Equity-Bewertung	–319	–190
Rückstellungen	–289	–249
Steuerzahlungen	–44	–31
Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen	**1.279**	**2.321**
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	–26	–15
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	316	457
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	403	–935
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	**1.972**	**1.828**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		
Abgang von Anteilen an Unternehmen	0	8
Anderes Anlagevermögen	262	195
	262	**203**
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
Investitionen in Anteile an Unternehmen	–100	–1.476
Anderes Anlagevermögen	–797	–1.234
	–897	**–2.710**
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**–635**	**–2.507**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	755	778
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	–1.463	–783
Ausschüttungen und andere Auszahlungen an Unternehmenseigner	–412	–445
Zinszahlungen	–126	–189
Erhaltene Zinsen	73	39
Dividende Postbank	137	99
Wertpapiere des Umlaufvermögens	8	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**–1.028**	**–501**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	309	–1.180
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	4
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	594	2.022
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	**903**	**846**

Finanzkalender

07. November 2003	Analysten-Telefon-Konferenz[1] zu den 9-Monats-Zahlen Veröffentlichung des Zwischenberichts
13. November 2003	Capital Markets Day[1] für Analysten und institutionelle Investoren
10. März 2004	Bilanzpressekonferenz und Analysten-Telefon-Konferenz[1] zum Geschäftsjahr 2003 Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2003
23. März 2004	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2003 im Internet
06. Mai 2004	Hauptversammlung[2]
07. Mai 2004	Dividendenzahlung
14. Mai 2004	Analysten-Telefon-Konferenz[1] zum 1. Quartal 2004 Veröffentlichung des Zwischenberichts

[1] **Live-Übertragung** der Konferenz inkl. Q&A auf unserer Internetseite http://investorrelations.dpwn.de
[2] **Live-Übertragung** der Rede des Vorstandsvorsitzenden auf unserer Internetseite http://investorrelations.dpwn.de

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten

Herausgeber:

Deutsche Post AG
Zentrale
Zentralbereich Investor Relations
53250 Bonn

Verantwortlich:
Martin Ziegenbalg

Koordination/Redaktion:
Kathrin Engeländer,
Beatrice Scharrenberg

Investor Relations:
Fax: 02 28/1 82-6 32 99
eMail: ir@deutschepost.de

Pressestelle:
Fax: 02 28/1 82-98 80
eMail: pressestelle@deutschepost.de

Deutsche Post World Net im Internet:
www.dpwn.de

Für Informationen rund um die Deutsche Post Aktie
steht Ihnen unser Aktionärsservice unter der gebührenfreien
Servicenummer 0800 36 93 695 zur Verfügung.
eMail: aktie@deutschepost.de

Dieser Zwischenbericht erscheint auch
in englischer Sprache.

Stand: 11/2003
Mat.-Nr. 675-200-137

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene Finanzergebnisse noch um sonstige historische Informationen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Deutsche Post AG weder kontrollieren noch genau einschätzen kann, wie z. B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren, sowie Maßnahmen staatlicher Regulierungsstellen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Deutsche Post AG übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zwecks Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Datum dieser Materialien zu veröffentlichen.

Deutsche Post World Net
MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE